

Rechenschaftsbericht 2019

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen
Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société
Suisse-Asie**

Band (Jahr): **74 (2020)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Rechenschaftsbericht 2019

Vor der Veröffentlichung durchlaufen Beiträge der *Asiatischen Studien – Études Asiatiques* ein anonymes Begutachtungsverfahren (peer review), das Herausgeberinnen und Herausgeber sowie externe Gutachterinnen und Gutachter einbezieht. Der vorliegende Bericht informiert über Manuskripteingänge, Begutachtungs- und Auswahlverfahren im Jahr 2019.

In diesem Zeitraum sind 50 Forschungsartikel eingereicht worden. Per 31.12.2019 wurden von diesen 24 zur Publikation angenommen, 4 davon nach gründlicher Überarbeitung und zweitem Begutachtungsprozess. 4 Manuskripte wurden abgelehnt, 4 waren in Überarbeitung, 16 in Begutachtung. Buchbesprechungen und weitere Beiträge sind im Jahr 2019 insgesamt 10 eingegangen.

| | Total | Prozent |
|--|-------|---------|
| 2019 eingereichte Manuskripte | 60 | 100% |
| Davon Forschungsbeiträge (peer reviewed) | 50 | 83% |
| Weitere Manuskripte (Buchbesprechungen etc.) | 10 | 17% |
| | Total | Prozent |
| 2019 eingegangene Forschungsbeiträge | 50 | 100% |
| davon per 31.12.2019 | | |
| begutachtet | 34 | 68% |
| angenommen | 20 | 40% |
| nach Überarbeitung angenommen | 4 | 8% |
| abgelehnt | 4 | 8% |
| in Überarbeitung | 6 | 12% |
| in Begutachtung | 16 | 32% |

Der 73. Band der *Asiatischen Studien / Études Asiatiques* versammelt 35 Einzelbeiträge, davon 25 Forschungsaufsätze, 8 wissenschaftliche Übersetzungen und einen Nachruf. Das erste und dritte Heft sind allgemein ausgerichtet. Die dritte Nummer enthält eine von Alessandra Consolaro (Università di Torino) und Thomas de Bruijn (Leiden) herausgegebene Sondersektion mit Beiträgen zu Glocalization-Narrativen in Literatur und Film des zeitgenössischen Indien. Das als 2. Nummer des Jahrgangs erschienene, von David Chiavacci und Raji C. Steineck (beide Universität Zürich) betreute japanologische Heft beinhaltet wissenschaftliche Übersetzungen ins Deutsche, Englische und Französische. Das vierte Heft des Jahrgangs, herausgegeben von Anke von Kügelgen und Karénina Kollmar-Paulenz (beide Universität Bern), versammelt Beiträge zu

Zentralasien. Allen am Herstellungsprozess beteiligten Personen, namentlich erwähnten und unerwähnten, gilt mein Dank für die professionelle und angenehme Zusammenarbeit.

Die in der SAG repräsentierten Disziplinen und Regionen sind im Jahrgang 73 (2019) wie folgt vertreten: China (2, 6%), Indien (10, 34%), Islamische Welt (7, 21%); Japan (8, 24%), Zentralasien (7, 21%). Die Ungleichverteilung folgt aus der turnusmässigen thematischen Variation der Hefte. Die Aufsätze sind mehrheitlich (21 = 84%) in englischer Sprache verfasst, die Übersetzungen zur Hälfte (4 = 50%). 4 Aufsätze (16%) und 3 Übersetzungen (38%) sind in deutscher, ein Nachruf und eine Übersetzung (13%) in französischer Sprache erschienen. Im 73. Band sind 11 Rezensionen veröffentlicht worden (Deutsch: 5; Englisch: 6). Von den 43 Beiträgen (53 inkl. Buchrezensenten) waren 15 (35%) (21, 20%) an Schweizer Universitäten tätig.

April 2020, Rafael Suter